



Markus Grübel MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin der Verteidigung
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Markus Grübel, MdB · Bahnhofstraße 27 · 73728 Esslingen

Wernau: Markus Grübel MdB diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern aus seinem Esslinger Wahlkreis über das Thema Griechenland

„Griechenland: Der Tragödie letzter Akt?“ So titelten bundesweit zahlreiche Zeitungskommentare vor der entscheidenden Abstimmung des griechischen Parlaments am 15. Juli. Zwei Tage später stimmte der Bundestag nach einer emotional geführten Debatte dafür, der Bundesregierung ein Verhandlungsmandat für ein drittes Hilfspaket für Griechenland zu erteilen. Auch Markus Grübel stimmte dafür und nahm die Abstimmung zum Anlass, um interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem Griechenland-Diskussionsabend einzuladen.

Mit den Worten „Wie immer bei wichtigen Themen ist Markus Grübel sehr daran interessiert, seine Bürger aus dem Wahlkreis zu informieren und ihnen Rede und Antwort zu stehen“ begrüßte der CDU-Stadtverbandsvorsitzende, Andreas Bettelhäuser, die zahlreichen Gäste im Wernauer Hotel Maitre Alt Steinbach.

Nach einer thematischen Einführung erläuterte Markus Grübel, warum er für die Aufnahme von Verhandlungen über ein drittes Griechenland-Hilfsprogramm gestimmt hatte: „Ein „Nein“ zur Aufnahme von weiteren Verhandlungen hätte Griechenland ins Chaos gestürzt und weder zur Tilgung der ausstehenden Schulden noch zu dem dringend nötigen Strukturwandel geführt. Darüber hinaus sollten wir als Europäische Gemeinschaft vor

PRESSMITTEILUNG



Markus Grübel MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
bei der Bundesministerin der Verteidigung
Abgeordneter des Wahlkreises Esslingen

Markus Grübel, MdB · Bahnhofstraße 27 · 73728 Esslingen

dem Hintergrund der aktuellen Sicherheitslage an unseren Außengrenzen zusammenstehen und eine weitere Spaltung Europas verhindern. Nicht nur deshalb liegt es in unserem eigenen Interesse, Griechenland weiter zu unterstützen. Allerdings nicht um jeden Preis und nur unter der Voraussetzung, dass die griechische Regierung die an sie gestellten Bedingungen erfüllt.“

Weiter stellte der Esslinger Abgeordnete heraus, dass das Prinzip „Solidarität gegen Solidität“ nach wie vor der Grundsatz der deutschen Euro-Politik sei. Dass dieser Ansatz Früchte trage, zeige das positive Beispiel anderer Länder aus der Eurozone. In Portugal, Irland oder Spanien waren die Maßnahmen zur Bekämpfung der Staatsschuldenkrise erfolgreich. Selbst Griechenland befand sich unter der Vorgängerregierung auf einem guten Weg.

Nach einer lebhaft geführten Diskussion versicherte Grübel abschließend, dass er und seine Kollegen im Bundestag vor einer möglichen Abstimmung über ein neues Hilfspaket ganz genau hinschauen und prüfen werden, ob die dafür notwendigen Vereinbarungen vorliegen.

Anlage: Bild

Bildunterschrift: Markus Grübel diskutiert mit Bürgerinnen und Bürgern aus seinem Wahlkreis über die Griechenlandkrise (Quelle: MDK).

PRESSMITTEILUNG